

Informationen zum Projekt "Kulturstadt Bayern-Böhmen"



Die Kulturstadt Bayern-Böhmen in Schwandorf 2020-2021 wurde am 1. August 2020 durch das Centrum Bavaria Bohemia und der Stadt Schwandorf offiziell eröffnet. Bands aus sechs Nachbarregionen (Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen) haben den Innenstadtbereich und den Marktplatz mit bayerisch-böhmischen Klängen musikalisch bereichert. Die großformatigen Fotos von Herbert Pöhl und Edmund Stern zeigten in einer Ausstellung am Schwandorfer Marktplatz Begegnungen aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum.

An ausgewählten Terminen von August 2020 bis Mai 2021 finden im Rahmen der Kulturstadt Bayern-Böhmen in Schwandorf mehr als sechzig Veranstaltungen wie Filmabende, Lesungen, Führungen, Sprachkurse oder Konzerte statt. Vom 13. bis 16. Mai 2021 gipfelt das grenzüberschreitende Programm in der "Woche der Nachbarn" – einem mehrtägigen Fest im Sperlstadl beim Areal des Oberpfälzer Künstlerhauses.

Symbol der Kulturstadt wird der Infopavillon auf dem Marktplatz sein. Leute von Nah und Fern erfahren hier Details zu den einzelnen Veranstaltungen und erhalten Informationen zu Kultur und Touristik im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet. Der Pavillon soll auch ein Ort der Begegnung und der Unterhaltung sein. „Für das gesamte Kulturhalbjahr bereiten wir Konzerte, Lesungen und verschiedene Verköstigungen böhmischer wie bayerischer Spezialitäten vor“, verrät David Bender, Projektmanager der Kulturstadt, der auch im Pavillon anzutreffen sein wird.

Ziel des Projekts Kulturstadt Bayern-Böhmen ist es, über das kulturelle Leben in den Regionen Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken auf bayerischer, sowie Südböhmen, Pilsen und Karlsbad auf tschechischer Seite zu informieren und es voranzutreiben. Im Jahr 2020 und 2021 erwartet die Einwohner und Besucher von Schwandorf ein vielfältiges grenzübergreifendes Kulturprogramm. Für Land, Landkreis und die Stadt Schwandorf wurde es vom Centrum Bavaria Bohemia unter Beteiligung der Regionen, lokaler Kulturakteure sowie der Partnerstadt Falkenau (Sokolov) realisiert, unterstützt wird es vom Bayerischen Finanzministerium.

- das Kulturleben der jeweiligen Kulturstadt um eine grenzüberschreitende Komponente zu bereichern und neue, grenzüberschreitende Kooperationen im Kulturbereich anzustoßen
- die bayerisch-tschechische Grenzregion für Besucher und Einheimische als Region mit einem reichen, vielfältigen und spannenden Kulturleben an einem Ort, der Kulturstadt Bayern-Böhmen, erlebbar zu machen

gefördert durch

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) fördert auf Grundlage des 2015 in Auftrag gegebenen Entwicklungsgutachtens für den bayerisch-tschechischen Grenzraum Projekte zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zur Stärkung der Grenzregionen.

Unter dem Titel Kulturregion Bayern-Böhmen wurde bereits 2017 unter Federführung des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee (Träger ist der Verein Bavaria Bohemia e.V.) in der Region Zwiesel und Bayerisch Eisenstein ein intensives bayerisch-böhmisches Kulturprogramm umgesetzt. 76 Veranstaltungen – von Musikevents, Lesungen, Ausstellungen über Schulworkshops und Sportereignisse bis hin zu gastronomischen Highlights – zogen insgesamt über 18.000 Besucher an. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war die Woche der Nachbarn im Localbahnmuseum in Bayerisch Eisenstein – eine mehrtägige Festveranstaltung, bei der die sechs Nachbarregionen Oberfranken, Karlsbad, Oberpfalz, Pilsen, Niederbayern und Südböhmen ihre kulturellen und touristischen Highlights präsentierten.

Aufgrund des großen Erfolgs des Projekts Kulturregion Bayern-Böhmen 2017 beauftragte das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) das CeBB mit der Umsetzung eines Folgeprojekts: Kulturstadt Bayern-Böhmen. Zugleich ernannte das StMFH Schwandorf zur Kulturstadt Bayern-Böhmen 2020 – eine Anerkennung für das vielfältige Kulturleben der Stadt sowie das jahrzehntelange grenzüberschreitende Engagement, insbesondere in der Städtepartnerschaft mit Sokolov / Falkenau an der Eger. Das Projekt wird in enger Abstimmung und mit engagierter Unterstützung der Stadt Schwandorf umgesetzt. Der Förderbescheid wurde am 28.01.19 durch Staatsminister Albert Füracker im CeBB in Schönsee übergeben.

Das Projekt Kulturstadt Bayern-Böhmen wird in den Jahren 2019 - 2021 in der Oberpfalz (2020) und in Oberfranken (2021) umgesetzt und soll anschließend auch in den tschechischen Nachbarregionen fortgeführt werden.

Die Kulturstadt Bayern-Böhmen steht unter dem Motto:

3 tschechische + 3 bayerische Regionen = 1 Kulturregion im Herzen Europas.

Die Beteiligung lokaler Veranstaltungspartner ist ein wichtiges Prinzip der Kulturstadt Bayern-Böhmen. An der Programmfindung und -gestaltung sollen sich möglichst viele Kulturakteure, Vereine, Schulen, Organisationen, Institutionen und die Stadt Schwandorf beteiligen. Anspruch ist, Veranstaltungen zu organisieren, die nicht nur eingefahrenen Gleisen folgen, sondern sich mit Ideenreichtum und Qualität auszeichnen.

